

Gremium	<i>Horben</i>	Gemeinderat
Sitzung		Öffentlich
Sitzungstag		18. Oktober 2005

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesende:

**Bürgermeister Riesterer
GR Gudrun Asal, Martina-Luise Sturm,
Werner Brockhaus, Hans-Peter
Buttenmüller, Prof. Dr. Georg Kenk,
Prof. Dr. Bernd Martin, GR Otto Rees,
Wolfgang Rees, Georg Zimmermann,
Roland Zimmermann**

VG Hexental:

VBM Riese

Von der Verwaltung:

Frau Dold als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1) Kurzbericht über die letzte öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatssitzung
- 2) Baugesuche
 - a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 Stellplätzen, Flst.Nr. 98/19 (Engel-Areal)
 - b) Bauvoranfrage zur Erstellung eines Maschinen – und Geräteschuppens, Flst.Nr. 171, Ortsteil "Katzental"
- 3) Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von gemeindeeigenen Dächern zur Anbringung von Photovoltaikanlagen
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Grundschulsanierung
- 5) Vorschlag zur Benennung der privaten Erschließungsstraße auf dem Engel-Areal
- 6) Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung, Flst.Nr. 130/Teil, Ortsteil "Im Bohrer", Gewann "Mühlebuck"
- 7) Bekanntgaben
- 8) Anfragen und Anträge der Gemeinderäte
- 9) Anfragen der Zuhörer

BM Riesterer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist und die Einladungen den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig sowie vollständig zugegangen sind.

TOP 1 - Kurzbericht über die letzte öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Riesterer gibt bekannt, dass **Herr Dr. Götsching** von der Fa. Pro Bau in der nächsten Gemeinderatssitzung im November kommen wird, um dort über den Planstand der Luisenhöhe zu berichten.

TOP 2 – Baugesuche

a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 Stellplätzen, Flst.Nr. 98/19 (Engel-Areal)

BM Riesterer nimmt Bezug auf die Beratungsvorlage, die den GR mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden ist und somit einen Bestandteil des Protokolls bildet.

Im Anschluss daran begrüßt er **Herrn VBM Riese** von der Verwaltungsgemeinschaft Hexental, welcher das Bauvorhaben kurz vorstellt

Nach kurzer Diskussion kommt der Gemeinderat zu folgendem Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben sein Einvernehmen.

Der Beschluss kommt einstimmig zustande.

b) Bauvoranfrage zur Erstellung eines Maschinen – und Geräteschuppens, Flst.Nr. 171, Ortsteil “Katzental“

GR Otto Rees erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerraum.

BM Riesterer nimmt Bezug auf die Beratungsvorlage, die den GR mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden ist und somit einen Bestandteil des Protokolls bildet.

Er übergibt das Wort an **VBM Riese** welcher dem Gemeinderat das Bauvorhaben anhand von Folien erläutert.

Nach Ansicht von **GR Brockhaus** und **Wolfgang Rees** sei das Bauvorhaben bei so einem effektiven Hof zu uneingeschränkt zu unterstützen.

Nach kurzer Diskussion kommt der Gemeinderat zu folgendem Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben sein Einvernehmen.

Der Beschluss kommt einstimmig zustande.

GR Otto Rees kehrt an den Sitzungstisch zurück.

TOP 3 – Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von gemeindeeigenen Dächern zur Anbringung von Fotovoltaikanlagen

BM Riesterer nimmt auf die Beratungsvorlage, die den GR mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden ist und somit einen Bestandteil des Protokolls bildet.

GR Dr. Georg Kenk erkundigt sich welchen finanziellen Nutzen die Fotovoltaikanlage für die Gemeinde Horben habe.

BM Riesterer teilt mit das die Gemeinde keinen finanziellen Nutzen hierdurch habe. Der Nutzen liege lediglich beim Bürger bzw. die Gemeinde Horben könnte Anteile zeichnen.

Nach Meinung von **GR Roland Zimmermann** sei dies sehr bürgerfreundlich.

GR Brockhaus erkundigt sich nach der Rendite für die Anteilszeichner.

BM Riesterer teilt mit, dass die Rendite ca. bei 4-5% liegen werde

Nach Ansicht von **GR Otto** und **Wolfgang Rees** sei dieses Projekt grundsätzlich zu begrüßen.

GR Buttenmüller fehlen die nötigen Informationen wie z.B. Vergütung an die Gemeinde, Haftungsfragen bzw. Rechtsformen.

GR. Sturm und **Prof. Dr. Martin** schließen sich an.

GR Prof. Dr. Martin fügt noch hinzu, dass die Dachflächen nicht zur kostenlosen Verfügung stellen dürfe.

BM Riesterer erklärt, dass es noch keine Vertragsunterlagen gebe, da die Gemeinden auf die Fa. Badenova zugegangen seien.

Er teilt mit, dass im Bürgermeistersprengel "Batzenberg-Schönberg-Hexental" der gemeinsame Beschluss gefasst wurde, zusammen mit dem regionalen Energieversorger Badenova bzw. Regiosonne, eine Gesellschaft zu gründen. Somit sollte im Bezug auf die noch fehlenden Vertragsunterlagen ein Vertrauensverhältnis vorhanden sein.

Man müsse aber nicht dem Regionalanbieter das Dach zur Verfügung stellen, man könne dies auch auf dem öffentlichen Markt anbieten.

Nach Meinung von **GR Georg Zimmermann** dürfen bei einer so optimalen Lage wie Horben es biete, die Dachflächen nicht zur kostenlosen Verfügung gestellt werden.

GR Asal schließt sich Ihren Vorrednern an und fügt hin, dass die Dachflächen auf dem öffentlichen Markt angeboten bzw. dem meistbietenden Zuschlag erteilt werden solle.

I. Antrag

GR Buttenmüller stellt Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Dem Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

II. Antrag auf eigene Vermarktung

Die Verwaltung wird beauftragt die Dachflächen für die Grundschule Horben sowie für das Rathaus bestmöglich zu vermarkten.

Beschluss:

Dem Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

III. Beschlussvorschlag Verwaltung

Der Gemeinderat beschließt, das Dach der Grundschule Horben für eine Fotovoltaikanlage der Regiosonne bzw. der Badenova zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mit 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gegen den Beschlussvorschlag der Gemeinde aus.

TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung über die Grundschulsanierung

BM Riesterer begrüßt hierzu **Herrn Architekt Stoll** vom Architekturbüro Höfler & Stoll.

BM Riesterer teilt mit, dass bzgl. der Sanierung der Grundschule Horben eine Bezuschussung aus dem Ausgleichsstock i.H.v. ca. 75% beantragt werde, den Rest müsse die Gemeinde durch Verkauf von Grundstücken finanzieren.

Er übergibt das Wort an **Herrn Architekt Stoll**, vom Architekturbüro Höfler & Stoll, der dem GR den baulichen Zustand der Grundschule und die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung welche sich auf ca. 360.000 € belaufen, erläutert.

Hierbei bezieht er sich das Gutachten, welches dem Gemeinderat zur Ansicht vorlag.

BM Riesterer bedankt sich bei Herrn Stoll für den ausführlichen Bericht.

Die Mehrheit der Gemeinderäte halten die Sanierung der Grundschule für dringend erforderlich und sprechen sich für die vorgeschlagene Gesamtsanierung aus.

Nach Meinung von **GR Buttenmüller** könne bei der schlechten finanziellen Lage der Gemeinde Horben lediglich die Beseitigung von Sicherheitsmängeln behoben werden.

BM Riesterer teilt mit, dass für die Heizungsanlage bezüglich der CO² Minderung eine zusätzlicher Antrag auf Zuschuss gestellt werden könne.

Beschluss:

Das Architekturbüro Höfler&Stoll wird auf der Grundlage der Kostenschätzung vom 07.07.2005 mit der Gesamtsanierung der Grundschule Horben beauftragt.

Die Verwaltung wird beauftragt für das Jahr 2006 einen Ausgleichsstockantrag für die Grundschulsanierung zu stellen.

Der Beschluss kommt bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zustande.

TOP 5 - Vorschlag zur Benennung der privaten Erschließungsstraße auf dem Engel-Areal

BM Riesterer erklärt, dass die Gemeinde Horben im Bezug auf die Benennung der privaten Straße kein Anrecht auf eine Benennung habe. Es können lediglich Vorschläge hierzu gemacht werden.

GR Asal teilt mit, dass Ihr gegenüber der Wunsch geäußert wurde die Straße nicht Lindenstraße zu nennen.

GR Dr. Martin und **Brockhaus** sprechen sich für den Engelweg aus.

GR Otto Rees und **Roland Zimmermann** sprechen sich für die Engalgasse aus.

Gr Sturm stellt den Antrag über die gefallenen Vorschläge abzustimmen.

I. Antrag auf Benennung der privaten Erschließungsstraße mit „Engalgasse“ oder „Engelweg“

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu.

II. Antrag keine Benennung vorzuschlagen.

Der Gemeinderat versagt den Antrag mit 7 Nein-Stimmen bei 4-Ja-Stimmen.

TOP 6 – Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung, Flst.Nr. 130/Teil, Ortsteil „Im Bohrer“, Gewann“Mühlebuck“

GR Wolfgang Rees erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerraum.

BM Riesterer nimmt auf die Beratungsvorlage, die den GR mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden ist und somit einen Bestandteil des Protokolls bildet.

GR G. Zimmermann stellt den Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Beschluss – Antrag GR G. Zimmermann:

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Der GR erteilt dem Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung mit 6 Ja-Stimmen und 4-Nein-Stimmen sein Einvernehmen.

GR Wolfgang Zimmermann kehrt an den Sitzungstisch zurück.

TOP 7 – Bekanntgaben

a) Termine

07.11.2005	HH-Beratung 2006, 18.30 Uhr (keine separate Einladung)
13.11.2005.1	Volkstrauertag
15.11.2005	Vorstellung des neuen Feuerwehrfahrzeuges an den Gemeinderat 18.00 Uhr
15.11.2005	GR-Sitzung 19.30 Uhr

b) Zweitwohnungssteuer

BM Riesterer teilt mit, dass die Gemeinde Einnahmen von 5.250,- € bei der Zweitwohnungssteuer habe, bei einem Ansatz von 4.350,- € .

c) Winterdienst

BM Riesterer teilt mit, dass ein Aktenvermerk bzgl. der Handhabung der Wegesanierung der Gemeinden Oberried und Münstertal an die Gemeinderäte mit Einladung zur Sitzung zugegangen sei, und dies einen Bestandteil des Protokolls bildet.

TOP 8 – Anfragen und Anträge der Gemeinderäte

GR Prof. Dr. Bernd Martin teilt mit, dass sich an und um die „Küchlinvilla“ der Fam. von Droste jede Menge Müll befinden würde.

Seiner Meinung nach müsste das zuständige Amt hierfür eingeschaltet werden.

BM Riesterer sagt Abklärung zu.

GR Buttenmüller teilt mit, dass die Mieter im Rathaus den Zugang zum Sportplatz verwehren würden.

BM Riesterer sagt Klärung zu.

GR R. Zimmermann erkundigt sich, ob der Flüchtling sich noch in Horben befinde.

BM Riesterer teilt mit, dass er nicht sagen könne wo sich der Flüchtling zur Zeit aufhalte. Die Verwaltung habe ihn nach Rücksprache mit dem Ausländeramt nach unbekannt abgemeldet.

GR R. Zimmermann weist darauf hin, dass Horbener Kinder die in Merzhausen die Hauptschule besuchen, ca. 15. min. vor Unterrichtsende die Schule verlassen müssen, da sie sonst ihren Bus nicht mehr erreichen.

Er bittet die Verwaltung sich diesbezüglich mit der VAG in Verbindung zu setzen im Hinblick auf den Sommerfahrplan.

BM Riesterer sagt Klärung zu.

GR Zimmermann erkundigt sich, ob die Gemeinde einen 1 Euro - Jobber zugewiesen bekommen hat.

BM Riesterer verneint dies.

TOP 9 - Anfragen der Zuhörer

- keine Anfragen-